

KTA Matthias Gallei und Hanno Himmel

Für den zeitgemäßen regionalen Jugendschutz gilt es ein Thema auch für die Jugendhilfe im Landkreis-Lüchow-Dannenberg aufzugreifen, dass zunehmend Gefahren für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit sich bringt.

Daher beantragen wir für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.06.2026 2026 den TOP:

### **E-Zigaretten / Vapes als Risiko erkennen und Aufklärung und Prävention stark machen!**

E-Zigaretten sind für Kinder und Jugendliche besonders gefährlich. Mit der E-Zigarette werden nach Auffassung der deutschen Kinder- und Jugendpsychiater die großen Erfolge der Tabakprävention der letzten Jahre unterlaufen und in ihr Gegenteil verkehrt.

Die Art der Werbung für E-Zigaretten spricht junge Menschen besonders an. Jugendliche werden durch die Aufmachung der Werbung, „trendige“ Produkte mit puristischem Design und den aromatischen Geschmack zum Konsum animiert. Werbung für E-Zigaretten führt bei Jugendlichen nachweislich auch zu mehr Konsum von E-Zigaretten (5-7). E-Zigaretten verharmlosen Gefahren des Nikotinkonsums, indem sie Warnsignale herkömmlicher Zigaretten (bitterer Geschmack, Rauch) überstrahlen oder unterdrücken. Die habituelle Verknüpfung vermeintlich „cleaner“ Produkte mit modernem Lifestyle und Werten wie Gesundheit, Gemeinschaftserleben und Leistungsfähigkeit muss als besonders gefährlich angesehen werden. Für Jugendliche sind E-Zigaretten aber eben nicht harmlose Lifestyle-Produkte und auch nicht die „beste Alternative zur Zigarette“. Die von den Herstellern propagierte Botschaft von der „rauchfreien Zukunft“, gekoppelt mit neuen Produkten und intensiver Werbung, gefährdet die Erfolge der Tabakprävention der letzten Jahre. Innovative Prävention muss über dieses Zerrbild des „gesunden Rauchens“ aufklären.

Der Kreisjugendpfleger sollte bei der Sitzung anwesend sein und den bisherigen Verlauf der Debatte in der Jugendhilfe zu Thema darstellen.

<https://www.aok.de/pp/gg/praevention/vaping-kinder/>

[https://www.blsev.de/fileadmin/blsev/aktuelles/2023/230530\\_Faktenblatt\\_E-Zigaretten.pdf](https://www.blsev.de/fileadmin/blsev/aktuelles/2023/230530_Faktenblatt_E-Zigaretten.pdf)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt sinnvolle Maßnahmen der Aufklärung und Prävention zum Thema Vaping bei Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und umzusetzen. Dazu ist der Kreispräventionsrat einzubeziehen und es sind weitere Akteur\*innen in Schulen, Jugendtreffs etc. aktiv einzubinden.

.

Mit freundlichen Grüßen  
Matthias Gallei & Hanno Himmel  
19. Mai 2026